

Empfänger
mustermann@example.com

Absender
newsletter@zg.ch

Newsletter Dezember 4/2015

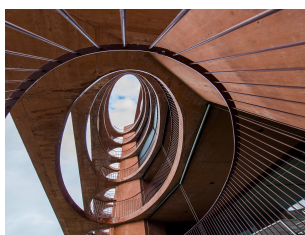
Sehr geehrter Herr Mustermann

Würden Sie beim Standort Zug zuerst an Kreativwirtschaft denken? Was stellen Sie sich unter dem Begriff vor?

Wir nehmen unsere Newsletter gelegentlich auch zum Anlass, den vielfältigen Branchenmix in unserem Kanton näher zu beleuchten. In der aktuellen Ausgabe berichten wir Interessantes über diese wenig bekannte Branche "Kreativwirtschaft". Dominik Baresic, unser ehemaliger Lernender und Absolvent der Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW in Zug hat sich bereit erklärt, dieses Thema im Rahmen seiner Diplomarbeit zu bearbeiten. Gerne teilen wir mit Ihnen seine Erkenntnisse und ergänzende Informationen in unserem Leitartikel.

Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Teams der Kontaktstelle Wirtschaft einen erfolgreichen und kreativen Jahresendspurt und dann erholsame und besinnliche Festtage.

Freundliche Grüsse
Beat Bachmann, Leiter Kontaktstelle Wirtschaft

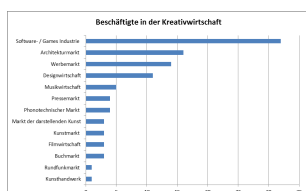


Was ist Kreativwirtschaft? Wie wird sie im Kanton Zug gelebt? Dies soll der folgende Artikel näher bringen.

Kreativwirtschaft beinhaltet vor allem erwerbswirtschaftlich orientierte Unternehmen, die sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und medialen Verbreitung von kulturellen und kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Die Kreativwirtschaft wird deshalb vom Bundesamt für Statistik, durch die NOGA Codes (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) in dreizehn verschiedene Bereiche, teilweise oder ganz, eingeordnet.

Teile dieses Clusters sind Architektur, Bücher, Design, Film, Kunstmarkt und -handwerk, darstellende Kunst, Musik, Phonotechnik, Presseerzeugnisse, Rundfunk, Software- & Gameindustrie sowie Werbung. Die Anteile der jeweiligen Bereiche am Gesamtpool der Kreativwirtschaft im Kanton Zug sind in der Grafik ersichtlich.

Gemäss der STATENT Erhebung (Statistik der Unternehmensstruktur) des Bundesamts für Statistik (2012) ist der Anteil der Kreativwirtschaft im Kanton Zug, gemessen am Anteil Vollzeitbeschäftigte der Gesamtwirtschaft mit 10,95 %, deutlich höher als im Schweizerischen Durchschnitt von 6,84 % und höher als im Kanton Zürich (9,95 %), der in absoluten Zahlen, im Vergleich zu den



anderen Kantonen, die meisten Beschäftigten in der Kreativwirtschaft hat. Erstaunlicherweise bildet die Software- und Gameindustrie den grössten Bereich der Kreativwirtschaft im Kanton Zug. Durch die teilweise Zuteilung der - im Kanton Zug sehr stark vertretenen - klassischen IT-Branche zur Kreativwirtschaft, werden viele Informations- technologieunternehmen wie ARP, GateB, IT Point Systems oder Itech Consult AG zu diesem Cluster gezählt. Der zweitgrösste Sektor ist Architektur, dieser Bereich wird von Ein- bis Zwei-Personen-Betrieben dominiert. Der Architekturmarkt im Kanton Zug hat sich, aufgrund der vielen Bauprojekte und der neuen Ansprüche an nachhaltiges, klimafreundliches und qualitativ hochwertiges Bauen, v.a. im privaten Häuserbau, stark entwickelt. Es gibt weitere grössere Betriebe im Kanton Zug, beispielsweise die Crypto AG (Phonotechnischer Markt), Infront Sports & Media, Klett und Balmer oder die Direct Mail Company AG, die alle ganz oder teilweise zu diesem Cluster gehören.

Im kreativen Umfeld

Die Kreativwirtschaft wird vom Bundesamt für Statistik sehr eng gefasst. Verschiedene Bereiche und Tätigkeiten, vor allem Unternehmen welche den kreativen Prozess unterstützen (beispielsweise Unternehmensberatungen), werden nicht zur Kreativwirtschaft gezählt. Welche Vielfältigkeit die Kreativität im Kanton Zug zusätzlich hat, wird an den nachfolgenden Beispielen deutlich: Ein Weg, wie ein Unternehmen mit der Kreativwirtschaft in Berührung kommen kann, welches durch die NOGA Einteilung jedoch nicht dieser Branche zugerechnet wird, ist Kultursponsoring als Teil der Markenführung. Viele Unternehmen sponsern bewusst Teile der Kreativwirtschaft, um dadurch ihr Image und ihre eigene Marke zu lenken. Ein Beispiel ist Migros mit ihrem Engagement in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft durch die Plattform Migros Kulturprozent. Ein weiteres Beispiel direkt aus dem Kanton Zug ist das Unternehmen Canada Goose, welches Daunenjacken und Outdoor Kleidung herstellt und vertreibt. Canada Goose präsentiert sich als Unterstützer von Filmprojekten vor und hinter der Kamera. Das heisst, sie statten Filmcrews, welche an kalten Orten drehen, hinter der Kamera mit ihren Jacken aus. Zusätzlich setzen sie ihre Marke mit gezielter Produktplatzierung in Szene.

Ein weiteres Beispiel ist die Druckerei Victor Hotz, ursprünglich eine traditionelle Druckerei, wovon beispielsweise das Magazin «Wirtschaft Zug» auch heute noch zeugt. Der Anteil des traditionellen Druckgeschäfts hat sich in den letzten Jahren allerdings stark reduziert. Dies hat bereits in den 90er-Jahren zu einem Umdenken und einer Neuorientierung der Hotz Gruppe geführt. Fabian Hotz, Sohn des Firmengründers, hat neue Möglichkeiten für das Unternehmen gesucht und gefunden. Als Brand Leadership Circle deckt man heute mit ca. 150 Mitarbeitenden alle relevanten Kompetenzen ab, um Unternehmen mithilfe markenorientierter Unternehmensführung erfolgreich in die Zukunft zu führen: Von der Unternehmensstrategie, über die Gestaltung moderner Marketing- und Kommunikationsinstrumente nach innen und aussen bis hin zu effizienten Marketing Operations und Analytics.

Im Gespräch mit der Kontaktstelle Wirtschaft hat Fabian Hotz aufgezeigt, dass Unternehmen in der heutigen Zeit den Druck haben, sich verändern und immer wieder neu im Markt positionieren und differenzieren zu müssen. Bei einer markenorientierten Unternehmensführung soll die Marke symbolisch und visuell

dafür stehen, dass sich das Unternehmen verändert. Mit der Marke wird so Kulturentwicklung wirksam gefördert, sodass sich auch die Arbeit eines Unternehmens wandeln kann. Fabian Hotz will diesen Wandel der Kultur mit der Marke erlebbar machen und sie als Instrument zur Veränderung nutzen. Kreativität als Mittel zum Zweck. Er betont, dass Kreativität für ihn heisst, dass man andere Denkweisen zulässt, neue Wege anschaut und Verbesserungen sucht.

Diese kurze Ausführung über die Kreativwirtschaft im Kanton Zug basiert auf einer Diplomarbeit an der Höheren Fachschule für Wirtschaft Zug. Die Daten wurden vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Zürich zur Verfügung gestellt.



Neu im Kanton Zug: Canada Goose

Gegründet vor 60 Jahren in einer kleinen Fabrik in Toronto, Kanada, ist Canada Goose (ehemals Metro Sportsware Ltd.) zu einem der weltweit führenden Hersteller von kanadischer Luxusbekleidung geworden. Angefangen hat alles mit Sam Tick im Jahr 1957.

Heute hat Canada Goose mit Dani Reiss an der Spitze, Enkel des Gründers, die sterbende Bekleidungsherstellungsindustrie in Kanada gemäss eigenen Angaben dank seinem Engagement seine Produkte nur auf kanadischem Boden herzustellen, revolutioniert.

Einige der Produkte von Canada Goose wurden für besondere Anlässe entworfen. In den 1980er Jahren, inspiriert von einem der kältesten Orte auf der Erde, wurde der «Expedition» Parka entwickelt, um die einzigartigen Bedürfnisse von Wissenschaftlern auf der McMurdo Station in der Antarktis zu erfüllen. Der Parka wird zur Standard Ausführung und erhält den Spitznamen «Big Red». Der erste Kanadier, der den Mount Everest bestieg, trug einen eigens von Metro Sportsware entwickelte und hergestellte Parka.

Dani Reiss, Sohn von David Reiss und Enkel von Sam Tick, tritt im Jahr 1997 in das Unternehmen ein und wird im Jahr 2001 Präsident und CEO von Canada Goose. Dani Reiss verhilft dem Unternehmen zu starkem Wachstum und verpflichtet sich, «Handmade in Canada» zu bleiben. Canada Goose ist in den letzten zehn Jahren mehr als 4'500 Prozent gewachsen und hat aktuell einen globalen Umsatz von zirka USD 200 Mio. Canada Goose Produkte werden aktuell in mehr als 50 Ländern weltweit verkauft.

Canada Goose und die Kreativwirtschaft

Seit Beginn hat Canada Goose in mehr als 200 Filmen, TV-Shows und Auftritten mitgewirkt. In sehr kalter Umgebung werden die Jacken backstage bei Film- und TV-Shows wie *Into the Woods*, *Game of Thrones* und *Guardians of the Galaxy* getragen. Dank der Mischung aus Funktionalität und Mode sind die Jacken gemäss Firmenangaben auch On-Screen beliebt. Wenn das Skript die Schauspieler im Film in der Kälte inszeniert, wie die TV-Shows *Big Bang Theory*, *Fargo* und *Arctic Air* oder die Filme *World War Z*, *Man of Steel* und *Captain America*, gehört für Canada Goose das Produkt selbstverständlich zum Skript.

Canada Goose im Kanton Zug

Im Juni 2015 hat Canada Goose ihren europäischen Hauptsitz in Zug eröffnet. Sie planen bereits bis Mitte 2016 einen Bestand von 30 Mitarbeitenden in Zug. Sie haben einen guten Zugang zu hoch talentierten Arbeitskräften. Darüber hinaus profitieren sie davon, im Kanton Zug im Zentrum der Schweiz und im Herzen Europas zu sein. Canada Goose nimmt den Kanton Zug als Ausgangspunkt, um die europäischen Märkte zu erobern.



Wir stellen vor: Theater- und Musikgesellschaft Zug

Seit mehr als 200 Jahren engagiert sich die Theater- und Musikgesellschaft Zug für die Kultur in Zug. Seit über 100 Jahren mit Veranstaltungen im Theater Casino Zug und an weiteren Orten. Sie prägen das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt und der Region.

Mit einem lokalen sowie internationalen Programm: Sie bieten jungen Kunstschaaffenden aus der Region eine Plattform. Und bringen mit internationalen Topacts die Welt nach Zug. Die Spielzeit 2016/17 wird eine besondere Herausforderung, denn das Theater Casino Zug wird umgebaut. Die Theater- und Musikgesellschaft bereitet für die Zeit während der Schliessung ihres Stammhauses eine ganz besondere Spielzeit in experimentierfreudigen Räumlichkeiten vor. Die Wunsch-Location ist die Papieri in Cham, die Realisierbarkeit wird im Moment abgeklärt. Alternativ würde das Kulturprogramm auf verschiedene Räumlichkeiten wie die Chollerhalle, die Shedhalle und andere Orte in der Stadt Zug verteilt. Bis Ende Jahr wird entschieden. Wir sind gespannt.



Wir stellen vor: IG Kultur Zug

Zug Kultur fördert und vernetzt das Zuger Kulturleben. Die Kulturförderung und -vermittlung setzt sich ein, das vielseitige Kulturangebot im Kanton Zug in einem zentralen und starken Auftritt bekannt sowie der kulturinteressierten Bevölkerung zugänglich zu machen. Die Interessengemeinschaft Kultur Zug (IG Kultur Zug) engagiert sich seit ihrer Gründung 1995 als Dachverband der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug für dieses Anliegen. Ende Juni 2013 hat die IG Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand das kostenlose Portal Zug Kultur lanciert. Dieses ermöglicht Veranstaltern, Institutionen und Vereinen sowie Kulturschaaffenden aus dem Kanton Zug, ihre Veranstaltungen und Porträts kostenlos auf zugkultur.ch zu erfassen. Weiter bietet das Webportal Kulturnachrichten aus dem Kanton Zug sowie Porträts von Kulturschaaffenden, -vereinen und -einrichtungen. Als Service werden zudem Informationen zur IG Kultur Zug, ein Verzeichnis von Veranstaltungsräumen zur Miete sowie ein Überblick der Kulturförderung im Kanton Zug geboten. Ergänzend publiziert Zug Kultur das gleichnamige Magazin, welches zehn Mal pro Jahr als Beilage der Neuen Zuger Zeitung erscheint.



Wissen Sie...,

...dass die V-ZUG AG mit dem «REFRESH-BUTLER» den Zuger Innovationspreis 2015 gewonnen hatte? Regierungsrat Matthias Michel hat am Mittwoch, 11. November 2015 anlässlich des Zuger Innovations- und Technologietages die Firma V-ZUG AG mit dem Zuger Innovationspreis 2015 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 20 000 Franken dotiert.

Die Gewinnerin hat sich mit dem Produkt «REFRESH-BUTLER» beworben, ein neuartiges Textilpflegesystem mit der Weltneuheit Photokatalyse: Es kann Textilien auffrischen, in dem es Gerüche neutralisiert, Knitterfalten reduziert, hygienisiert, d.h., Keime eliminiert sowie regen-nasse Kleider trocknet. Die Wirksamkeit ist von renommierten Testinstituten in Deutschland und der Schweiz geprüft und für gut befunden worden.

Der Zuger Innovationspreis wird seit 1993 durch den Regierungsrat des Kantons Zug an ein Zuger Unternehmen vergeben, das mit volkswirtschaftlich, sozial oder ökologisch sinnvollen und innovativen Modellen neue Arbeitsplätze erschliesst bzw. bestehende Arbeitsplätze erhalten hilft.

Die Jury würdigt das Produkt als innovativ und hält fest, dass die V-ZUG seit über 100 Jahren für qualitativ hochstehende Produkte steht und es ihr stets gelungen ist, dank innovativen Weiter- und Neuentwicklungen ihrer Produktpalette, ihre Marktpresenz in der Schweiz, in einem stark umkämpften Geschäftsfeld mit internationaler Konkurrenz zu erhalten. Als positiv beurteilt wird zudem, dass trotz des starken Frankens V-ZUG ihren Produktionsstandort am Standort Stadt Zug modernisiert und ausbaut. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Industriesektors im Kanton Zug.



Wissen Sie...,

...dass Silent-Power AG mit zwei bedeutenden Preisen ausgezeichnet wurde? Die Silent-Power AG will mithilfe von synthetisch hergestelltem Methanol eine gangbare Lösung für den Atomausstieg bieten. *«Wir produzieren den Strom in der Regel nicht dort, wo wir ihn verbrauchen und wir produzieren ihn nicht zu jenem Zeitpunkt, in dem wir ihn benötigen.»*

Silent-Power AG hat die visionäre Idee, das flüssige Methanol als Ersatz für alle gängigen Energielieferanten zu verwenden. Das von ihnen entwickelte M99 und das «Energy Converter Integral Module» (Econimo) sollen eine ungefährliche, biologisch abbaubare und nicht explosive Treibstoffvariante ergeben, welche zudem in einem einzigen Verteilsystem verschiedene Energiearten abdecken kann.

Für diese neue und fortschrittliche Idee wurde die Silent-Power AG mit dem «Swiss Excellence Product Award 2015» und dem «5th Asia best Corporate Social Responsibility (CSR) Practices Award 2015» in der Kategorie «Accounting for Climate Change» und «Best Environment Friendly Product» ausgezeichnet. Der Swiss Excellence Product Award zeichnet einzigartige, technisch anspruchsvolle und qualitativ hochstehende Projekte aus, die eine aussergewöhnliche und hervorragende Produktinnovation mit hohem

Wertschöpfungspotenzial erforscht und marktreif entwickelt haben.

Neuigkeiten aus der Kontaktstelle Wirtschaft

Willkommen im Kanton Zug

Die neue Broschüre "Willkommen im Kanton Zug" der Direktion des Innern ist erschienen. Sie behandelt vielseitige Themen, welche jeden Neuzugezogenen interessieren. Beispielsweise wird der Kanton beschrieben und viele wichtige Anlaufstellen, vor und nach der Ankunft in Zug, werden aufgelistet. Die Broschüre ist in 8 verschiedenen Sprachen erschienen. Interessiert? Bestellen können Sie sie bei der [Fachstelle Integration](#).

Back to work (Spouse Program):

Für Internationals und interessierte Unternehmen:

Eine Veranstaltung der Fachstelle Migration in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit. Das englische Seminar bietet Wissen und Hilfe von lokalen Behörden und Spezialisten zum Thema zurück in die Arbeitswelt, insbesondere für Zugezogene und deren Partner. Das Seminar findet am 16. Januar 2016 von 9.00-14.00 Uhr in der Aula der Kaufmännisches Bildungszentrum Zug statt und kostet CHF 25. Mehr Informationen dazu und die Anmeldung finden Sie auf:

www.fmzug.ch / welcome.desk@fmzug.ch

Kurzmeldungen

Information zu GAFI

Seit dem 1. Juli 2015 ist das Bundesgesetz zur Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der Group d'action financière vom 12. Dezember 2014 in Kraft, besser bekannt als GAFI. Mit einem [Merkblatt](#) zeigen wir einige wichtige Punkte auf, die Gesellschaften beachten müssen. Das Eidgenössische Handelsregisteramt hat auf seiner Homepage eine entsprechende Praxismitteilung publiziert.

Sprungbrett - Event Zentralschweiz

Lassen Sie Studierende in Ihr Unternehmen reinschnuppern und stärken Sie die Attraktivität Ihres Unternehmens. Das Sprungbrett Event Zentralschweiz bietet Ihnen die Gelegenheit am 15. April 2016 rund 10-15 interessierten Studierenden Ihren Betrieb zu zeigen, Workshops durchzuführen und/oder sich am Talent-Apéro rund 150 Studierenden vorzustellen.

15. April 2016, 13.15 - 19.00 Uhr

Lounge & Bar suite, Luzern

[Weitere Information und Anmeldung](#)

S-Bahn-Linie S24: Neu alle 30 Minuten direkt von Zug nach Zürich, Flughafen und Winterthur

Die S-Bahn-Linie S24 fährt neu ab Zug im Halbstundentakt in nur 53 Minuten direkt zum Flughafen Zürich und weiter nach Winterthur. Stündlich fährt die

S-Bahn sogar direkt nach Schaffhausen-Thayngen. Damit erhalten Pendler, die täglich von Zug Richtung Zürcher Stadtbahnhöfe Wollishofen, Enge, Oerlikon oder zum Flughafen fahren, eine ideale Ergänzung zum stets gutbesetzten Interregio, welcher weiterhin nach Zürich HB und zum Flughafen fährt. Zudem gibt es stufenfreies Ein- und Aussteigen sowie mehr Platz im Einstiegsbereich.

S-GE Export Award 2016

Switzerland Global Enterprise (S-GE, vormals Osec) lädt Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen ein, ihre einträglichsten, innovativsten und vielversprechendsten Exportprojekte einzureichen: für den Export Award 2016. Der Preis wird am 21. April 2016 anlässlich des Aussenwirtschaftsforums (AWF) in Zürich verliehen.

Bewerbung und weitere Informationen: s-ge.com/exportaward

Agenda

Neujahrsapéro

Zuger Wirtschaftskammer

11. Januar 2016, 18.30 - 21.00 Uhr

Zugorama

[Anmeldung](#)

Swiss CFO Day

zum Thema «Wettbewerbsfähigkeit - Swiss Made»

13. Januar 2016, 13.00 - 21.30

Theater Casino Zug

[Programm](#)

Spotlight ZUGWEST

GAMMA Catering Hünenberg

20. Januar 2016

Ort wird noch definiert

Gewerbeausstellung Baar

11.- 13. März 2016

Ort wird noch definiert

Digital Health - A Promise for the Future and the Reality Today

INSEAD Alumni Association Switzerland, INSEAD cHIC, Technologie Forum

Zug

15. März 2016, ab 18.00 Uhr, in Zug

IFZ Fintech Konferenz

Zum Thema «Moderne, digitale Finanztechnologie - FinTech. Die Lösung aller Probleme?»

16. März 2016, 8.45-16.45 Uhr

Hochschule Luzern - Wirtschaft, Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

[Informationen](#)

Gewerbeausstellung Menzingen
1.- 3. April 2016
Dreifach-Turnhalle Ochsenmatt in Menzingen
[Anmeldung](#)

GEMA 2016
Gewerbeausstellung Ägerital
8.- 10. April 2016
Oberägeri Maienmatt
[Informationen](#)

Frühlingsanlass
ZUGWEST
13. April 2016
Ort und Zeit werden noch definiert
[Veranstaltungen](#)

Swiss Impact Investment Association (SIIA)
International Impact Investment Summit
2.-3. Juni 2016, in Zug
Earlybird Anmeldung bis 31. Januar 2016
Anmeldung: impact@thesiia.ch

Kontaktstelle Wirtschaft
Aabachstrasse 5
Postfach
6301 Zug
Tel. +41 41 728 55 04
Fax +41 41 728 55 09
economy@zg.ch
www.zg.ch/economy